Stadt Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

1. Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

2. Beratungsfolge:

	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	14.11.2022	öffentlich
2. Gemeinderat	21.11.2022	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht) — Nein ☐ Ja ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit: — Nein ☐ Ja ☒

☒ in voller Höhe ☐ teilweise _____ €
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto)	3.545.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.	714.000 €
Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)	2.831.000 €

2. Folgekosten

Personalkosten	_____ €
Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der Durchführung der Maßnahme	_____ €
Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.	_____ €
Jährliche Belastungen	_____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1) Der Haupt- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Innenstadtprogramms GO OG zur Kenntnis.

2) Der Haupt- und Bauausschuss beschließt die Vergabe über die Einrichtung und den Betrieb einer Innovationsagentur i. H. v. 171.945,48 Euro brutto an die Fa. Black Forest Innovation GmbH, 77652 Offenburg.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

Sachverhalt/Begründung:

1. Zusammenfassung

Im Innenstadtprogramm GO OG werden bauliche Maßnahmen, die Stärkung des Einzelhandelsstandorts und soziale Aspekte miteinander verknüpft, um eine ganzheitliche Entwicklung der Innenstadt zu erreichen.

Schwerpunkte des Programms in 2022 waren die erfolgreiche Bewerbung um das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit einem Projektvolumen von 952.000 Euro (75% Förderung durch den Bund), die Zusammenarbeit mit den lokalen Gewerbetreibenden sowie die gestarteten und anstehenden Baumaßnahmen im Grüngürtel.

2. Strategische Ziele

Das Innenstadtprogramm GO OG ist Schwerpunktmaßnahme in **Ziel D1:**
Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

Daneben trägt das Innenstadtprogramm auch zur Erreichung folgender Ziele bei:

• **Ziel A1:** Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein.

• **Ziel A2**: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

• **Ziel A4:** Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

3. Umsetzung

3.1 Programmleitung / Programmbüro
Silke Moschitz, Marina Brügel, Caroline Ams-Meier, Stst Stadtentwicklung

Die Programmleitung liegt im Dezernat I bei der Stabsstelle Stadtentwicklung. Die Programmleitung mit dem Programmbüro Innenstadt ist für die integrierte Steuerung des Innenstadtprogramms und die dezernatsübergreifende Vernetzung einzelner Projekte verantwortlich. Zudem werden einzelne Teilprojekte direkt vom Programmbüro umgesetzt. Darüber hinaus koordiniert das Programmbüro die Öffentlichkeitsarbeit und stellt die Einbindung der Öffentlichkeit in die Umsetzung des Innenstadtprogramms GO OG sicher. Zentrales Informationsmedium ist dabei der Webauftritt auf www.innenstadt-offenburg.de mit Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu allen Projekten des Innenstadtprogramms.

Alle drei Dezernate sind mit eigenen Projekten am Innenstadtprogramm GO OG beteiligt. Im Folgenden wird der Umsetzungsstand einzelner Projekte vorgestellt.

3.2 Nördliche Innenstadt
Projektleitung: Prof. Dr. Erwin Drixler, FB 4

Seit der Eröffnung im März 2021 befindet sich das Rée Carré Offenburg inzwischen nun eineinhalb Jahre in Betrieb. Das Stadtquartier mit Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Wohnen hat sich in Offenburg etabliert und wird von der Bürgerschaft gut angenommen. Mit der Eröffnung des Asia-Restaurants Taumi im Sommer 2022 wurde das Gastronomieangebot im Quartier erweitert und auch mit der Eröffnung der Fahrradtiefgarage, die kostenlos zur Verfügung steht, ist ein weiterer Service für die Bürgerschaft hinzugekommen.

Mit der Schaffung eines qualitätsvollen, attraktiven Wohn- und Einkaufsquartiers auf der Basis der Vergabeentscheidung ist das Projekt Nördliche Innenstadt damit abgeschlossen. Eventuelle weitere Maßnahmen gehen zur Erledigung in die Geschäfte der laufenden Verwaltung über.

3.3 Östliche Innenstadt
Projektleitung: Dr. Thilo Becker, FB 6

Von den vier im Projekt Östliche Innenstadt überplanten Straßen bzw. Plätzen wurden mittlerweile drei fertiggestellt und der Nutzung übergeben. Insgesamt haben die neue großzügige Gestaltung des Straßenraums mit niveaugleichem Ausbau, mehrfarbigem Beton bzw. Natursteinpflaster, den neuen Lichtstelen und der Architekturbeleuchtung für einzelne Gebäude und die Stadtmauer den Straßenraum erheblich

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

aufgewertet. Betont wird dies auch durch das neu entwickelte Sitzmobiliar, das insbesondere auf dem Lindenplatz gut angenommen wird. Auch der neue Brunnen am Klosterplatz wertet den gesamten Bereich erheblich auf.

Es hat sich seit der Fertigstellung insbesondere der Gustav-Rée-Anlage jedoch auch gezeigt, dass es notwendig wurde, durch weitere Möblierung mit Bänken, Fahrradständern und mobilen Pflanzkübeln die großzügige Gestaltung des Straßenraum zusätzlich zu betonen und das teilweise willkürliche Parken vor der sanierten Stadtmauer zu unterbinden.

Als letzte Straße der Östlichen Innenstadt soll 2024 die Steinstraße in der Materialität des Lindenplatzes und der Lange Straße umgebaut werden. Der Zeitpunkt der Umsetzung wurde mit den Geschäftsanliegern abgestimmt. Da die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung bereits 2016 erstellt und durch den Gemeinderat beschlossen wurde (Drucksache Nr. 148/16 vom 17.08.2016), hat die Verwaltung im laufenden Jahr bereits begonnen, die bestehende Entwurfsplanung zu überprüfen und fortzuschreiben. Wichtig ist es, die Erfahrungen aus den bisher realisierten Maßnahmen in die Ausführungsplanung der Steinstraße ein fließen zu lassen. Wesentliche Überprüfungsbereiche sind:

- Umgriff des Baubereichs und mögliche Erweiterung auf den Fischmarkt und die Spitalstraße,
- Überprüfung der im aktuellen Haushalt 2023/24 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 1,61 Mio.€
- das Blindenleitsystem und die Anbindung der weiteren Innenstadt,
- die Beleuchtung in Verbindung mit Stromversorgung für Marktbetreiben und den weiteren Anforderungen,
- die Baumstandorte und weitere Ausstattungselemente,
- die Bauabläufe zusammen mit den Versorgungsunternehmen und
- die Information der Anlieger und Gewerbetreibenden.

Es ist vorgesehen, die neue Entwurfsplanung im Frühjahr 2023 den Gremien zur Beratung vorzustellen und anschließend in den Dialog mit den Anliegern sowie der Öffentlichkeit zu treten. Der Baubeschluss und das anschließende Ausschreibungsverfahren sind in Abhängigkeit der Finanzierung der Maßnahme für Herbst 2023 vorgesehen. Mit den Bauarbeiten soll nach der Winterpause in 2024 begonnen werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

3.4 Gestaltungsoffensive
Projektleitung: Daniel Ebneth, FB 3

Ziel des Projekts ist es, die Gestaltqualität der Innenstadt unter Berücksichtigung verschiedener Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum zu sichern und die Instrumente zur Umsetzung und Durchsetzung im öffentlichen und privaten Raum weiter- bzw. neu zu entwickeln. Wichtige Bausteine der Gestaltungsoffensive sind dabei der Gestaltungsleitplan und der Masterplan Stadtlicht.

Der Gestaltungsleitplan wird kontinuierlich unter Einbindung parallel laufender Projekte mit stadtgestalterischer Relevanz bearbeitet. Im Jahr 2022 waren dies die Umgestaltung des Grüngürtels im Abschnitt Zwingerpark und Bahngraben, sowie die Neugestaltung der Grünflächen am Ölberg und nördlich und südlich des Vinzentiusgartens. Dabei wurde auch ein besonderer Fokus auf die seniorengerechte Ausgestaltung gelegt. Die gestalterische Qualität und Alltagstauglichkeit dieser Möblierungselemente, auch für mobilitätseingeschränkte Personen und Senioren, werden durch die gute Nutzung seitens der Bevölkerung belegt.

Der Masterplan Stadtlicht bildete in 2022 die Grundlage für die Beleuchtungskonzepte in den Bereichen Zwingerpark, Bahngraben, Ölberg und Vinzentiusgarten. Zudem wurde die Architekturbeleuchtung der Evangelischen Stadtkirche entsprechend des Masterplans Stadtlicht umgesetzt.

3.5 Grüngürtel
Projektleitung: Philip Denkinger, Abt. 5.1

In 2022 wurde die Umsetzung der Ergebnisse des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs für den Grüngürtel entlang der Stadtmauer fortgesetzt. Im Bereich Zwingerpark wurde der Umbau des ersten Bauabschnitts entlang des Hauptwegs bis zu den Heimattagen im Mai 2022 fertiggestellt. Zur Finanzierung standen Städtebaufördermittel zur Verfügung.

Gleichzeitig schritten die Planungen für den nördlichen Abschnitt an den Gleispromenaden zwischen Rée Carré und Lindenplatz weiter voran. Begleitet von einer intensiven Beteiligung der Öffentlichkeit wurde die Entwurfsplanung für diesen Bereich abgeschlossen. Zielgruppen der Beteiligung waren dabei Kinder, Jugendliche sowie die breite Öffentlichkeit. Planungsschwerpunkte des Entwurfes sind u.a. Spielen, Mobiliar, Beleuchtung und Baumschutz. Für den Spielplatz im nördlichsten Bereich wurde im Frühjahr 2022 unter Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse ein beschränkter Spielgerätehersteller-Wettbewerb durchgeführt. Der Baubeschluss für den nördlichen Abschnitt der Gleispromenaden erfolgte schließlich im Oktober 2022. Die Beauftragung des Spielgeräteherstellers „KuKuK“ wird aufgrund der langen Bestellzeiten noch in 2022 ermöglicht. Baubeginn soll nach aktueller Planung im September

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

2023 sein, da aufgrund der Thematik des Baumschutzes eine Baudurchführung im Sommer sehr ungünstig ist. Die Fertigstellung wird Anfang 2024 erfolgen können.

Der Abschnitt Süd – von der Zauberflöte bis zur Grabenallee – liegt in der Vorentwurfsplanung vor. Mittel für eine Fortsetzung der Planung und Umsetzung im Abschnitt Süd – von der Zauberflöte bis zur Grabenallee – stehen zurzeit noch nicht zur Verfügung.

3.6 Leben und Wohnen in der Innenstadt
Projektleitung: Hermann Kälble, SFZ Innenstadt

Schwerpunkt der Aktivitäten im Themenfeld „Leben und Wohnen“ war in 2022 die (Wieder-) Belebung der nachbarschaftlichen Beziehungen und des ehrenamtlichen Engagements nach der Corona-Krise, die Stärkung des sozialen Miteinanders sowie die Vernetzung der Bewohner*innen mit dem SFZ Innenstadt durch z.B. Veranstaltungen. Der Fokus lag dabei auf aufsuchenden und aktivierenden Methoden. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro wurde in 2022 z. B. das Babbelbänkle im Bürgerpark erfolgreich umgesetzt, welches die Passant*innen zum Verweilen und zum Plaudern mit anderen Menschen einlädt. Mittlerweile ist es im Bürgerpark die Bank mit der höchsten Frequenz, so dass auf Initiative des Seniorenbeirats bereits zwei weitere Babbelbänkle aufgestellt wurden. Zudem konnten Veranstaltungen wie ein Markt der Möglichkeiten oder das Bürgerparkfest wieder in gewohnter Form durchgeführt werden und als wichtige Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten im Stadtteil dienen. Alle Veranstaltungen waren dabei sehr gut besucht und erreichten auch Menschen, die das SFZ Innenstadt sonst nicht nutzen.

3.7 Marktauftritt Innenstadthandel
Projektleitung: Stefan Schürlein, Abt. 1.3

Die Gewerbetreibenden der Offenburger Innenstadt haben neben den Folgen der Corona-Pandemie nun auch mit einer zunehmenden Kaufzurückhaltung seitens der Kundschaft zu kämpfen. Die Personalknappheit in der Gastronomie machte sich zum ersten Mal in 2022 in z. T. reduzierten Öffnungszeiten bemerkbar. Umso wichtiger ist es, einen Besuch der Innenstadt durch attraktive und abwechslungsreiche Events und Aktionen interessant zu gestalten, so dass Bürger*innen und Kund*innen sich gerne dort aufhalten und Einzelhandel und Gastronomie der Innenstadt besuchen. Bei den durchgeführten Veranstaltungen und Aktionen wird daher auch darauf geachtet – wo möglich – die Offenburger Akteure aus Gastronomie und Einzelhandel einzubinden.

Folgende Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt konnten in 2022 durchgeführt werden:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

- Autosalon mit Verkaufsoffenem Sonntag
- Italienischer Markt von Pietra Ligure
- Baden-Württemberg-Tage im Rahmen der Heimattage mit Verkaufsoffenem Sonntag
- Töpfer- und Künstlermarkt
- Internationales Fest
- Zwei Weinproben auf dem Marktplatz mit allen Offenburger Weinbetrieben
- „Stadtlesen“
- Landesfesttage im Rahmen der Heimattage
- Ortenauer Weinfest
- Hamburger Fischmarkt mit Verkaufsoffenem Sonntag
- Neun Termine jeweils Freitagabends von „Sommer in der Stadt“
- 22 Weinstadtführungen mit ca. 600 Teilnehmern

Weitere Maßnahmen zur Frequenzsteigerung umfassten:

- Beteiligung der Stadt Offenburg an der großen Marketingkampagne der Schwarzwald Tourismus GmbH zum Neustart nach dem Lockdown
- Eine Großflächenkampagnen in Frankreich für die französischen Gäste
- Kostenfreie Fahrt mit dem ÖPNV an mehreren Aktionstagen
- Entwicklung und Verteilung eines Offenburger Stickeralbums
- Weiterhin bestand für alle Offenburger Betriebe die Möglichkeit ihre Kontakt- und ggf. auch Bestellmöglichkeiten auf der Webseite https://zuhause.offenburg.de zu präsentieren.

Durch die Fortführung des strukturellen Zuschusses an den City Partner e.V. bis Ende 2023 (Drucksache-Nr. 039/21) wurde die hauptamtliche personelle Grundausstattung des Vereins gesichert. Der Verein bildet somit einen wichtigen Partner, um gemeinsam mit der Stadtverwaltung die strategische Vermarktung des Einkaufsstandorts Innenstadt weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zudem wurden in 2022 die Vorbereitungen getroffen, um im Rahmen des Offenburg Marketing e.V. (OGM) die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und City Partner e.V. weiterzuentwickeln und zu intensivieren. Hierfür wurden die Strukturen des OGM e.V. überarbeitet und die Satzung des Vereins entsprechend angepasst und können voraussichtlich 2023 zur formellen Umsetzung kommen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

4. Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Federführend: Stabsstelle Stadtentwicklung

Der von der Stadt Offenburg eingereichte Antrag für den Projektaufruf des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wurde im August 2022 mit einer Laufzeit bis August 2025 in das Förderprogramm aufgenommen. Das Projektvolumen beträgt 952.000 Euro, wovon 75% durch den Bund gefördert werden. Der Gemeinderat hat der Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel im Dezember 2021 zugestimmt, die geplanten Maßnahmen wurden in der Sitzung des Haupt- und Bauausschusses vom 28.09.22 näher vorgestellt.

Zielsetzung des Projekts ist es, in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Eigentümer*innen, und Kreativ-Szene und unter Einbindung der Öffentlichkeit frische Impulse für die Zukunft der Offenburger Innenstadt zu setzen. Dabei sollen die Instrumente der kooperativen Stadtentwicklung und temporäre Nutzungen an zentralen Orten in Innen- und Freiraum exemplarisch erprobt werden und neue Perspektiven auf die Innenstadt erschließen. Erfahrungen und Ergebnisse werden gesichert und münden in eine Neujustierung des Innenstadtentwicklungskonzepts, um die langfristige Resilienz der Innenstadt unter Post-Corona-Bedingungen zu sichern. Das Projekt lässt sich dabei in drei Bausteine gliedern:

4.1 Aktivierung urbaner Freiräume

Bereits im Innenstadtprogramm GO OG wird die Schaffung von Begegnungsorten sowie Spiel- und Sportmöglichkeiten in der Innenstadt als Handlungsschwerpunkt identifiziert. Im Rahmen des Projekts sollen daher unterschiedliche Standorte in der Innenstadt zeitlich begrenzt mit temporärer Möblierung ausgestattet werden, um so Angebote für konsumfreien Aufenthalt und Freizeitgestaltung in der Innenstadt zu stärken. In Kooperation mit Kultur- und Kreativschaffenden sowie Jugendlichen sollen die unterschiedlichen Freiräume dabei auch punktuell mit Aktionen und Projekten bespielt werden, um so neue Perspektiven auf die Innenstadt zu erschließen und zu inszenieren (z. B. kleine Kulturevents, Straßenmusik, Jugendangebote).

Zur Umsetzung dieses Bausteins wird aktuell ein Standortkonzept ausgearbeitet, das verschiedene Freiräume in der Innenstadt nach Funktion, möglicher Nutzung sowie Eignung für unterschiedliche Zielgruppen untersucht.

Die temporären Angebote sowie die Veranstaltungen und Aktionen zur Bespielung einzelner Standorte werden mit Hilfe eines übergreifenden Marketingkonzepts, umgesetzt mittels Print- und Online-Produkten, in der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Zudem sollen die Bürger*innen aufgefordert werden, Feedback zu den unterschiedlichen Angeboten bzw. Standorten einzubringen, um dieses Nutzerfeedback bei der dauerhaften Gestaltung zu berücksichtigen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

4.2 Innovationsagentur Innenstadt /
Beschluss zur Vergabe einer Dienstleistung

Im Rahmen des Förderprojekts soll eine „Innovationsagentur Innenstadt“ (Arbeitstitel) als multifunktionale Anlauf-, Vernetzungs- und Beratungsstelle aufgebaut und betrieben werden. Diese soll innovative und zukunftsorientierte Nutzungen der Innenstadt befördern, leerstehende Ladenflächen in der Innenstadt aktivieren, neue Zielgruppen erreichen und so zur Frequenz in der Innenstadt beitragen.

Die Angebote der Innovationsagentur sollen sich dabei insbesondere an Immobilieneigentümer*innen sowie Unternehmen und Gewerbetreibende aus bislang in der Innenstadt unterrepräsentierten Branchen sowie der Kreativ- und Gründerszene richten. Synergien und Vernetzungspotentiale mit dem bestehenden Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie in der Innenstadt sowie der gesamtstädtischen Wirtschaftsförderung sollen realisiert werden. Zudem soll die Innovationsagentur durch entsprechende Kommunikation und Events auch in den öffentlichen Stadtraum hineinwirken und zur Adressbildung der Offenburger Innenstadt als attraktiver Einkaufs-, Aufenthalts- und Unternehmensstandort beitragen. Die Innovationsagentur soll direkt vor Ort in der Innenstadt präsent sein, für die Anmietung und Ausstattung einer geeigneten Räumlichkeit stehen Projektmittel zur Verfügung.

Mit der Konzeption, dem Aufbau und dem Betrieb der Innovationsagentur über insgesamt 26 Monate soll ein externer Dienstleister mit Erfahrung und Kompetenzen in der Innovations- und Wirtschaftsförderung beauftragt werden. Das entsprechende Vergabeverfahren wurde nach Eingang des Zuwendungsbescheids über die Zentrale Vergabestelle in Form einer Verhandlungsvergabe in Anlehnung an die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchgeführt. Vorgeschaltet wurde eine Interessensbekundung, um geeignete potentielle Anbieter zu ermitteln. Hieraus konnte eine Firma ermittelt werden, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurde und fristgerecht ein Angebot eingereicht hat. In den anschließenden Verhandlungsrunden samt Bietergespräch wurde das Angebot verfeinert und nachgebessert.

Dieses Angebot der Firma Black Forest Innovation GmbH wurde formell und fachlich geprüft und nach den vorab festgelegten Zuschlagskriterien wie folgt bewertet:

1. Qualität des Angebotes gem. Kurzskizze und Leistungsbeschreibung: 50 %
2. Einschätzung der Fachkompetenz des Anbieters auf Basis des Verhandlungsgespräches: 20 %
3. Finales Honorarangebot: 30 %

Hierbei konnte die Fa. Black Forest Innovation GmbH insgesamt 430 von insgesamt 500 Punkte erzielen. Das Angebot zeichnet sich insbesondere durch ein sehr gutes Verständnis der Anforderungen sowie erste kreative Ideen für das Arbeitsprogramm

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

der Innovationsagentur aus. Neben den geforderten personellen Kapazitäten für eine Vor-Ort-Präsenz an 4 Tagen pro Woche und eine tägliche Erreichbarkeit sieht das Angebot zudem die durchgängige Einbindung von erfahrenem Personal in die gesamte Laufzeit des Projekts vor. Die Fa. Black Forest Innovation GmbH soll daher mit der Einrichtung und dem Betrieb der Innovationsagentur beauftragt werden. Die Auftragssumme beträgt 171.945,48 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Nach entsprechender Beschlussfassung durch den Haupt- und Bauausschuss erfolgt die formelle Beauftragung zeitnah, um die erforderlichen nächsten Schritte baldmöglichst umsetzen zu können. Hier stehen insbesondere die konzeptionelle Ausgestaltung der Innovationsagentur sowie die Personal- und Standortfindung im Fokus, die in enger Kooperation mit der Stabsstelle Stadtentwicklung sowie dem Fachbereich Wirtschaft, Marketing und Kommunikation umgesetzt werden.

4.3 Fortschreibung des Innenstadtprogramms GO OG

Die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Innenstadtprogramms GO OG von 2014 soll die bestehenden Qualitäten der Innenstadt sichern, aber auch neue Schwerpunkte für die langfristige Resilienz der Offenburger Innenstadt erarbeiten. Dabei soll insbesondere die Zusammenarbeit von Verwaltung und unterschiedlichen innenstadtrelevanten Akteuren im Sinne einer kooperativen Stadtentwicklung und die Förderung einer multifunktionalen Innenstadt in den Blick genommen werden. Die fachliche Weiterentwicklung umfasst die Evaluation des bisher Erreichten, eine Analyse aktueller und zukünftiger Rahmenbedingungen, die Ableitung von Zielen und Festlegung von Handlungsfeldern sowie die Erarbeitung von konkreten Maßnahmenvorschlägen.

In die Analyse zur Weiterentwicklung des Innenstadtprogramms fließen auch die Ergebnisse des Standortchecks Innenstadt ein, der im September 2022 zum dritten Mal durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sollen bis Ende 2022 vorliegen. Des Weiteren wird aktuell eine Machbarkeitsstudie erstellt, welche die Möglichkeiten zur Pflanzung zusätzlicher Bäume im gesamten Altstadtbereich untersucht. Die Bereiche Marktplatz und Stadtbuckel bilden dabei zwei Schwerpunkte. Die Studie soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden und die Ergebnisse ebenfalls in die Fortschreibung des Innenstadtprogramms einfließen.

Mit der Evaluation und Weiterentwicklung des Innenstadtprogramms soll ca. ein Jahr nach Projektstart begonnen werden. Ziel ist ein Gemeinderatsbeschluss zum neuen Innenstadtentwicklungskonzept im 3. Quartal 2025.

Die planerische Arbeit wird dabei von einem intensiven Dialog mit Schlüsselakteuren sowie der breiten Öffentlichkeit begleitet werden. Der Dialog mit den Schlüsselakteuren soll im Rahmen eines Innenstadtbeirats stattfinden. Dadurch können u.a. Vertreter*innen der Innenstadtbewohner*innen, der Gewerbetreibenden, der Immobilienei-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
164/22

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Stabsstelle Stadtentwicklung	Moschitz, Silke Brügel, Marina	82-2522	05.10.2022

Betreff: Sachstandsbericht Innenstadtprogramm GO OG

gentümer*innen, der Kultur- und Gründerszene sowie der Jugend und des Seniorenbeirats kontinuierlich und umfassend den Planungs- und Beteiligungsprozess begleiten und ihre Ideen und Anregungen einbringen. Auch die Gemeinderatsfraktionen sollen in den Innenstadtbeirat eingebunden werden.

Der Gemeinderat wird darüber hinaus sowohl anlassbezogen als auch über die jährlichen Sachstandsberichte zum Innenstadtprogramm in die Projektumsetzung einbezogen.

5. Ausblick

In 2023 wird die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ einen Schwerpunkt des Innenstadtprogramms GO OG bilden. Die enge Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden sowie deren Unterstützung bei der Bewältigung der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie und der wirtschaftlichen Herausforderungen wird zudem weiterhin sehr wichtig bleiben. Darüber hinaus stehen als gestalterische bzw. bauliche Themen die Gleispromenade im Grüngürtel und die Überplanung der Steinstraße an.